

Dresdner Philharmonie

Olivier Latry – Palastorganist 2024/2025

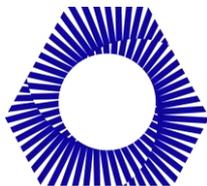
Bereits mit seiner ersten Residency 2017/18 hat sich Olivier Latry in die Herzen (nicht nur) des Dresdner Orgelpublikums eingeschrieben. Damals weihte er die Eule-Konzertsaalorgel mit ein und gab auf ihr die ersten Konzerte. In den darauffolgenden Saisons kehrte er regelmäßig mit großem Erfolg zurück, und nun ist er wieder als Palastorganist zu erleben.

Mit Emmanuel Pahud spielt er Werke französischer Komponisten und mit der Dresdner Philharmonie Bearbeitungen von Orgelstücken von Franz Liszt. Darüber hinaus gestaltet er das traditionelle Orgelkonzert am Silvesterabend und ein Programm für Orgel zu vier Händen zusammen mit seiner Frau Shin-Young Lee.

Der französische Organist Olivier Latry gilt als weltweit führender Botschafter seines Instruments, tritt an den prestigeträchtigsten Veranstaltungsorten der Welt auf, ist Gast führender Orchester unter der Leitung renommierter Dirigenten, hat Aufnahmen für große Labels realisiert und eine beeindruckende Anzahl von Werken uraufgeführt. Im Alter von 23 Jahren wurde Olivier Latry zum Titularorganisten an der Kathedrale Notre-Dame in Paris ernannt und trägt seit 2012 den Titel des Emeritus-Organisten des Orchestre National de Montréal. Als Musiker nachdenklich und abenteuerlustig zugleich, erforscht er alle Bereiche der Orgelmusik und gilt als herausragend insbesondere als Improvisator.

Olivier Latry tritt regelmäßig in Konzerthäusern wie der Berliner Philharmonie, der Philharmonie de Paris, der Disney Hall, der Davies Hall in San Francisco, dem Concertgebouw in Amsterdam, der Elbphilharmonie in Hamburg, der Verizon Hall in Philadelphia, dem Gewandhaus Leipzig, dem Wiener Musikverein und Konzerthaus, dem Palast der Künste in Budapest, der Royal Festival Hall, dem KKL Luzern, der Royal Albert Hall, der Suntory Hall, dem Mariinsky Theater, der Moskauer Zaryadye Hall, in Rotterdams de Doelen und der Bridgewater Hall in Manchester auf. Als Solist wird er von führenden Orchestern eingeladen: dem Philadelphia Orchestra, dem Los Angeles Philharmonic, dem Boston Symphony, den Berliner Philharmonikern, dem NHK Symphony Orchestra, den Münchner Philharmonikern, dem Philharmonia Orchestra, den Wiener Symphonikern, dem Rotterdam Philharmonic, dem Sydney Symphony, dem RSO Wien, dem Hong-Kong Philharmonic, dem Toronto Symphony, dem Orchestre Symphonique de Montréal, dem Göteborg Symphony, dem Orchestre National de France, dem Orchestre Philharmonique de Radio France und arbeitet mit Dirigenten wie Myung-Whun Chung, Andris Nelsons, Esa-Pekka Salonen, Osmo Vänskä, Rafael Payare, Stéphane Denève, Krzysztof Urbanski, Fabien Gabel, Christoph Eschenbach, Santtu-Matias Rouvali, Alain Altinoglu, Kent Nagano, Edo de Waart und Jukka-Pekka Saraste. Zu den künstlerischen Höhepunkten der letzten Spielzeiten gehören die Uraufführungen von Esa-Pekka Salonens Sinfonia Concertante für Orgel und Orchester, von Pascal Dusapins „Waves“ für Orgel und Orchester Kaija Saariahos „Maan Varjot“ für Orgel und Orchester und Michael Gandolfis „Ascending Lights“ für Orgel und Orchester, Thierry Escaichs Drittes Orgelkonzert und Benoît Merniers Orgelkonzert.

Seine enge Beziehung zum französischen Orgelrepertoire veranlasste ihn, Olivier Messiaens sämtliche Orgelwerke für die Deutsche Grammophon aufzunehmen, die er auch in Konzerten in Paris, London und New York aufführte. 2005 nahm er außerdem ein César-Franck-Album für die Deutsche Grammophon auf. Neben mehreren anderen Aufnahmen spielte Olivier Latry auch die Symphonie Nr. 3 von Saint-Saëns mit Christoph Eschenbach und dem Philadelphia Orchestra für Ondine ein. 2013 veröffentlichte er „Trois Siècles d’Orgue à Notre-



Dresdner Philharmonie

Dame de Paris“ beim Label Naïve, das Musik ehemaliger und aktueller Organisten der Kathedrale Notre-Dame enthält. 2016 nahm

er Werke für Warner Music auf der neuen Orgel der Philharmonie de Paris auf. Im Jahr 2019 begann er eine Zusammenarbeit mit La Dolce Volta mit dem Album „Bach to the Future“. Es wurde auf der berühmten Orgel von Notre Dame aufgenommen und enthält Transkriptionen von Bach-Werken und an das Instrument angepasste Originalwerke. Sein aktuelles Album bei La Dolce Volta „Liszt Inspirations“ wurde in der Philharmonie de Paris aufgenommen und im Mai 2021 veröffentlicht.

Gemeinsam mit dem Musikwissenschaftler und Journalisten Stéphane Friédérich veröffentlichte Olivier Latry 2021 ein Buch über die Verbindungen zwischen Orgelmusik und Liturgie, in dem auch die vielfältigen Aspekte seines Lebens als Organist zur Sprache kommen (Salvator Editions). Das Buch wurde ins Deutsche und Englische übersetzt (Butz-Verlag Editions). Olivier Latry, ehemaliger Schüler von Gaston Litaize, ist Professor am Conservatoire National Supérieur de Paris. Er erhielt zahlreiche internationale Auszeichnungen und Auszeichnungen, darunter den Prix de la Fondation Cino et Simone Del Duca (Institut de France – Académie des Beaux-Arts) im Jahr 2000 und „Honoris Causa“-Stipendien der North and Midlands School of Music (UK) im Jahr 2006 und vom Royal College of Organists (UK) im Jahr 2007. Außerdem wurde er im April 2009 von der American Guild of Organists zum „International Performer of the Year“ ernannt und erhielt 2010 die Ehrendoktorwürde der McGill University in Montreal.

Von 2019 bis 2026 ist Olivier William T. Kemper Artist-in-Residence an der University of Kansas in Lawrence, Ks.

Konzerte des Palastorganisten 2024/2025

MI 4. SEP 2024 | 20.00 Uhr

Kulturpalast
Dresdner Orgelzyklus

Werke von Claude Debussy, Jehan Alain, Olivier Messiaen, André Jolivet, Francis Poulenc und Orgelimprovisationen.

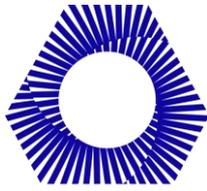
Olivier Latry | Orgel
Emmanuel Pahud | Flöte

SA 23. NOV 2024 | 19.30 Uhr, SO 24. NOV 2024 | 11.00 Uhr

Kulturpalast

Marcel Dupré
„Cortège et Litanie“ (Prozession und Litanei) für Orgel und Orchester
Franz Liszt
Légende „Saint-François de Paul marchant sur les flots“
für Orgel und Orchester (Arr. Marcel Dupré)
Fantasie und Fuge über „Ad nos, ad salutarem undam“
für Orgel und Orchester (Arr. Marcel Dupré)
Peter Tschaikowski
Sinfonie Nr. 4 f-Moll

Kahchun Wong | Dirigent
Olivier Latry | Orgel
Dresdner Philharmonie



Dresdner Philharmonie

DI 31. DEZ 2024, 22.30 Uhr

Kulturpalast

Orgelkonzert zum Jahreswechsel

Werke von Johann Sebastian Bach, Claude Balbastre, Marcel Dupré, Jean Langlais und Olivier Messiaen sowie Orgelimprovisationen

Olivier Latry | Orgel

Auf Einladung der Dresdner Philharmonie

MI 21. MAI 2025 20.00 Uhr

Kulturpalast

Dresdner Orgelzyklus

Werke von Jean-Philippe Rameau, Béla Bartók, Maurice Ravel, Manuel de Falla, Alexander Borodin und Igor Strawinski

Olivier Latry und Shin-Young Lee | Orgel zu vier Händen

Auf Einladung der Dresdner Philharmonie

Im Rahmen der Dresdner Musikfestspiele